



Startseite / Gemeinden / Herford / Aktuelles / Segen zum Ehebund



**Herford.** Bei schönstem Sommerwetter trafen sich zum Sonntagsgottesdienst ein Ehepaar aus der Gemeinde, das in diesem Gottesdienst den kirchlichen Segen zu seinem Ehebund erbeten hatte sowie dessen Familie, Freunde und Bekannte. Außerdem hatten sich der Afrika-Chor aus Bielefeld und die Geschwister der Gemeinde Herford versammelt.

Vor dem Gottesdienst sang der Gemeindechor unter Leitung von Klaus Thewes das Lied aus dem Chorbuch: „Jesus erfülle mein Herze mit Freude“. Danach spielte ein Querflötenensemble zum Einzug des Brautpaares John Tuluka und seiner Frau Miriam das Stück: „Herr, den ich tief im Herzen trage“.

Den Gottesdienst leitete der Gemeindevorsteher Priester Frank Schuldt. Als Grundlage der Predigt diente der Bibeltext aus 1. Korinther 12,12–13 wo es heißt: „Denn wie der Leib einer ist und hat doch viele Glieder, alle Glieder des Leibes aber, obwohl sie viele sind, doch ein Leib sind: so auch Christus. Denn wir sind durch einen Geist alle zu einem Leib getauft, wir seien Juden oder Griechen, Sklaven oder Freie, und sind alle mit einem Geist getränkt.“

Eine besondere Überraschung für das Brautpaar und auch für alle Gottesdienstteilnehmer war es, als der Afrika-Chor aus Bielefeld unter der Leitung von Joao Agostinho ein afrikanisches Lied anstimmte. Die Sängerinnen und Sänger konnten mit ihren phantastischen Stimmen und ihrer mitnehmenden Art alle begeistern und in ihren Bann ziehen.

Nach dem Abendmahl traten John und Miriam an den Altar, um ihren kirchlichen Trausegen zu empfangen. Der Frauen-Projektchor sang für sie das Lied „Everytime my God is near“. Texte und Töne stammen von Dirk Pfau. Eine Glaubensschwester trug vor der Darbietung die deutsche Übersetzung des Textes vor, damit alle Gottesdienstteilnehmer ihn auch verstehen konnten.

Im weiteren Verlauf des Gottesdienstes durfte die Gemeinde noch zwei Mal in den Genuss des Afrika-Chores kommen. Eine junge Sängerin des Chores sagte vor jedem Stück, um was für ein Lied es sich handelt und erklärte etwas zu dessen Bedeutung, da alle Lieder in einer afrikanischen Landessprache vorgetragen wurden.

Zum Schluss des Gottesdienstes fand sich das Brautpaar vor dem Altar ein und so hatten alle Gottesdienstteilnehmer die Möglichkeit, ihnen zu gratulieren und sich zu verabschieden. Im Foyer der Kirche konnte jeder den Gottesdienst noch beim Kirchkaffee ausklingen lassen.

## **22. Juli 2023**

Text: Frank Schuldt (Herford), Michaela Träger-Bloch

Fotos: Andreas Lux

